

DESIGN DAYS GRAFENEGB

design-days.at

von
3.-5.
Mai



Design & Lifestyle

PLACE TO BE: ERLEBEN SIE DIE TRENDS 2019 VON MEHR ALS 150 TOP-MARKEN IN DEN BEREICHEN OUTDOOR, INTERIEUR, KÜCHE, POOL, GARTEN, TECHNIK, HANDWERK UND DESIGN. EIN DINNER IN THE AIR, EINE HEISSLUFTBALLONFAHRT, WEINE AUS DER REGION, EIN PICKNICK DE LUXE SOWIE DAS KINDERPROGRAMM RUNDEN DIE DESIGNTAGE PERFEKT AB.

Trends International

Graue und weiße Outdoormöbel dominieren auch die Gartensaison 2019. Die Flechtmöbel sind stark im Kommen. Dank innovativer Hightech-Materialien schwören Designer auf spannende Strukturen, die das klassische – von der Natur inspirierte – Flechtwerk neu interpretieren.

„FOLD & ROLL“

Der neue Superstar aus der Sun-Square-Familie. Chefdesigner Mag. Gerald Wurz hat mit dem neuen Segel einen echten Designklassiker geschaffen. Die Reduktion auf das Wesentliche in Verbindung mit höchsten Ansprüchen an Technik und Ästhetik war wieder einmal die Grundlage für diesen textilen und doch industriell anmutenden Entwurf.

Die 270-Grad-Verdrehbarkeit zaubert aus dem 30-m²-Segelschirm einen 75 m² großen Sonnenschutz. Noch dazu ist das Sonnensegel intelligent. Wenn der Wind zu stark wird, klappt das Armsystem automatisch ein und das Segel rollt sich zusammen.

www.sunsquare.com



HÄNGESELSEL „ORBITRY“

Hersteller: Paola Lenti
Design: Victor Carrasco

Flechtwerk: ein Flechtwerk aus Synthetikseilen – in verschiedenen Stoffvarianten und Farben erhältlich. Sitzkissen und Zierkissen: ebenfalls in unterschiedlichen Stoff-Varianten und Farben erhältlich, alle Materialien 100 % outdoorfähig.

Abmessungen:
L x B x H 122 x 110 x 28/105 cm
www.argegarten.at



„Mediterrane Gärten und Pflanzen sind zurzeit sehr beliebt. Besonders gefragt sind geschnittene Säulenformen (Formgehölze), blühende Bäume und besondere Großsträucher, oft in Kombination mit Aromendüften wie Gewürzen und Kräutern. Und der Klassiker, die Rose mit ihrer langen Blütezeit, bleibt.“

WOLFGANG PRASKAC
WWW.PRACHTGARTEN.AT
WWW.PRASKAC.AT

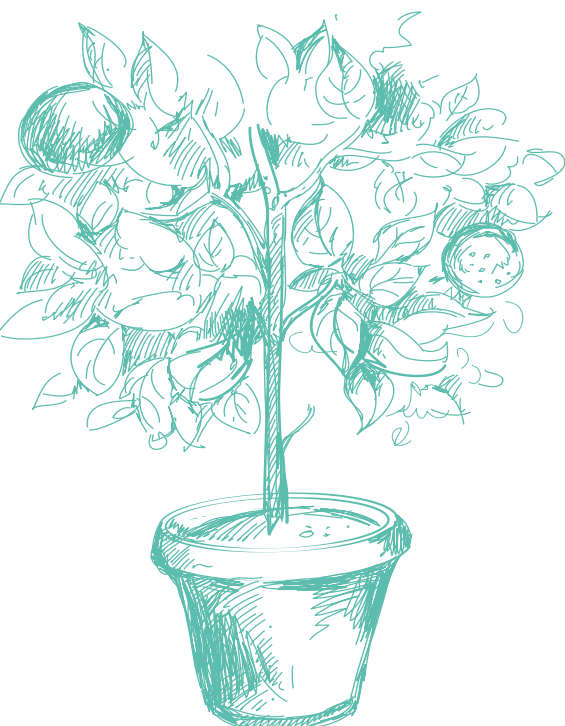


„Wichtig für uns ist der Zeitgeist des Designs, kombiniert mit Nachhaltigkeit. Bei Pflanzen ist unser Credo die reduzierte Opulenz. Das klingt zwar wie ein Widerspruch in sich, überzeugt jedoch durch Effektivität bei Einfachheit, wirkt wunderschön und ist dennoch pflegeleicht. Wir verwenden wenige Arten von Pflanzen, meist Ton in Ton, aber in großer Menge und Fläche. Wir lieben es, einen Kontrast vom Luftig-Leichten zum schweren Kompakten zu erzeugen. Dadurch entsteht immer wieder ein spannendes Gesamtbild im Wandel der Jahreszeiten. Denk- und dankbare Kombinationen für Luftig-Leicht sind die Pracht- oder Präriekekerze, Eisenkraut und Federgras, in Kontrast zu Schwer-Kompakt mit Lavendel und Wolken aus Eibenkugeln.“

MARIA MASSER, SCHOENEGAERTEN
SCHOENEGAERTEN.AT

„Die Vorliebe geht eindeutig in Richtung intensive und üppige Bepflanzungen – besonders im Stadtgebiet“, erläutert der Gartenexperte und ergänzt, dass damit auch die Nachfrage nach Nutzpflanzen gestiegen ist. Die Kunden wollen immer häufiger wissen, woher die Pflanzen kommen, wie sie aufgezogen wurden, und sie bevorzugen Bioqualität. Neu ist, dass viele nicht mehr warten wollen, bis eine Pflanze die entsprechende Größe hat. Den oft schon Jahrzehnte in Baumschulen gezogenen Solitär pflanzt man dann fast ausgewachsen in die Gärten ein.“

JÖRG ZECHA, ARGEGARTEN



Gartenparadies auch andere zum gemeinsamen Chillen ein: in der Hängematte, auf einer romantischen Gartenschaukel, auf selbst bemalten Stühlen – der Gemütlichkeit sind keine Grenzen gesetzt.

IHR PERSÖNLICHER PRACHTGARTEN

„Ein Garten darf sich Prachtgarten nennen, wenn er Ihre Sehnsüchte voll und ganz erfüllt. Wie genau Ihr Prachtgarten aussehen soll, das bestimmen nur Sie“, so Wolfgang Praskac, der sein exzellentes Team, bestehend aus Gärtnern und Architekten, noch einmal erweitert hat, um die Anforderungen zur Schaffung echter Prachtgärten lückenlos zu erfüllen und von anderen bestaunt zu werden. Das Prachtgarten-Team macht aus Ihrem Garten einen Prachtgarten, in dem nicht die Arbeit im Vordergrund steht, sondern purer Genuss und Freude. Ganz nach Ihren Wünschen. Im Hintergrund der Gestaltungs- und Ausführungsmöglichkeiten steht eines der größten Baumschulangebote Österreichs. Viele Pflanzen können persönlich vor Ort in Tulln im Praskac Pflanzenland besichtigt und ausgesucht werden.

Italienische Wochen bei Praskac

Besuchen Sie von 1. Mai bis 16. Juni die Italienischen Garten-Wochen im Praskac Pflanzenland in Tulln!

Kommen Sie zum Karneval der Duftpflanzen, spielen Sie mit uns eine Runde Boccia und lauschen Sie interessanten Vorträgen.

Praskac Pflanzenland
Praskacstraße 101
3430 Tulln
T: +43 2272 62460-29
prachtgarten@praskac.at
www.prachtgarten.at



BEGRÜNDER-Jahr-
hundertwende-
Garten bei Nacht.

„Mit der höheren Wertigkeit des Gartens stieg auch die der Materialwahl. Der Garten als Ruhepol, aber auch als Prestigeobjekt.“

CHRISTIANE ZECHA, ARGEGARTEN

Gestaltung

DER GARTEN ALS ZWEITES WOHNZIMMER

„Der Garten wird inzwischen genauso als Lebensraum wahrgenommen und geschätzt wie der eigene Wohnraum. Ich nenne es immer gerne das neue Biedermeier“, erzählt Jörg Zecha von Argegarten. Es sei ein richtiggehendes Cocooning im Gang. Die ständige Datenflut, die fortschreitende Technisierung und die immer größer werdende Hektik weckt die Sehnsucht nach Grün, Ruhe und dem eigenen Gartenparadies. Passend zum Trend, den Garten als erweiterten Wohnraum zu leben, ist natürlich auch die Möblierung: Aufwendig verarbeitete Loungeberei-

che aus hochwertigen Materialien und exklusive Designerstücke sind immer mehr die Regel als die Ausnahme. Die Möbel sind bereits so hochwertig, dass sie jeder Witterung ausgesetzt werden können. Vorbei die Zeiten der quietschenden Hollywoodschaukeln, zusammenklappbaren Liegebetten und Klappsesseln. „Die Grenze von Innen- und Außenmöbeln verschwindet immer mehr“, meint Jörg Zecha dazu. Und wo Wohnzimmeratmosphäre herrscht, da ist auch das Thema der richtigen Beleuchtung wesentlich. Der Garten wird abends ins richtige Licht gesetzt – fallweise auch richtig

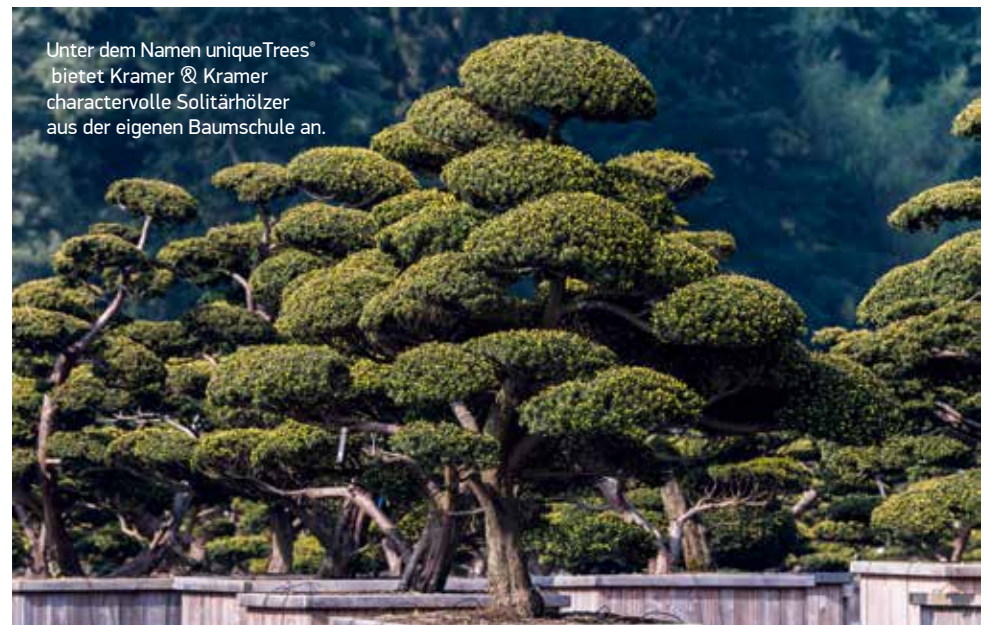
inszeniert. Um dies nachts auch möglichst lange genießen zu können, ohne dass man erfriert, setzen viele auf optisch sehr reduzierte Wärmestrahler. Wärmestrahler als neues It-Piece sozusagen.

STAMMESKUNST: BÄUME MIT CHARAKTER

Auch die Gartendesigner Bernhard Kramer und Joachim Hirzi bestätigen den Trend zur Inszenierung. Die Wertigkeit von Pflanzen hat sich in den letzten Jahren sicher gesteigert. Vor allem im privaten Bereich ist der Anspruch an einen schönen Garten bemerkbar. Das liegt aber auch

„Die Kunst der uniqueTrees® liegt im Erkennen des Charakters und Potenzials eines Baumes. Wie ein Bildhauer arbeiten wir mit dem Material und dessen Eigenschaften. In unserem Fall ist es ein lebendiges, veränderbares und sehr zeitintensives Formen.“

JOACHIM HIRZI, KRAMER & KRAMER



Unter dem Namen uniqueTrees® bietet Kramer & Kramer charaktervolle Solitärhölzer aus der eigenen Baumschule an.

OUTDOOR IST DAS NEUE INDOOR

Desirée Treichl-Stürgkh, Herausgeberin von H.O.M.E., über Sonneninseln, wie sie das Leben unter freiem Himmel aufpeppen können und warum Smart Gardening nicht mehr aus unserem Gartenalltag wegzudenken ist. INTERVIEW: LUISA SILLER

O

utdoor ist das neue Indoor. Was ist passiert?

DESIRÉE TREICHL-STÜRGGH: Outdoor ist immens wichtig geworden. Der Raum unter freiem Himmel ist als eine Art Spiegelbild unseres Lebensstils herangewachsen. Das Klima hat sich dahin verändert, dass auch wir in unseren Breitengraden die warme Jahreszeit voll nützen wollen. Die Auswahl an Möbeln und Aktivitäten hat sich enorm erweitert.

Inwiefern erweitert?

Wo einst eine Gartenbank oder ein kleiner Eisentisch mit Sesseln stand, thront jetzt eine Möbellandschaft. Der Bereich mutiert zu einem zusätzlichen Wohnraum. Ob Balkon, Terrasse oder Garten, der Raum unter freiem Himmel ist wichtiger Bestandteil des Zusammenlebens und des sozialen Austausches geworden. Menschen, die sich ihr Eigenheim neu gestalten, legen großen Wert auf den Außenbereich. Er nimmt in der Planung denselben Stellenwert ein wie zum Beispiel eine Küche.

Apropos Küche: Was ist neu beim Grillen und woher der Trend zu Outdoorküchen?

Die Grillstationen im Außenbereich mutieren zu Hightech-Laboren und haben etliche neue technische Features und nützliche Funktionen. Kochen unter freiem Himmel ist kein saisonales Thema mehr. Aufsätze, die vor Wind und Wetter schützen, sorgen problemlos auch im Frühling und Herbst für den vollen Genuss. Ob mit Lavastein, Kohle, Gas oder Elektrizität, das ist reine Geschmackssache. Da ist der Weg zur ei-

genständigen Küche nicht mehr weit. Diese Küchen können mittlerweile alles, was eine Indoorküche auch kann. Das Angebot an Accessoires ist enorm gewachsen, denken wir nur an das Kunststoffgeschirr, das Grillbesteck, die Kochbücher oder an die Grillzutaten.

Gibt es so etwas wie ein Muss im Möbelbereich?

Eindeutig die Nase vorn haben die Sofalandschaften. Sie ähneln denen im Wohnraum und verfügen inzwischen über ähnlich raffinierte Details, sind aber in der Ausführung robuster. Auch die Stoffe sehen denen im Indoorbereich verblüffend ähnlich, aber dank neuer Hightech-Materialien sind sie der Beanspruchung von Sonne, Wind und Regen gewachsen.

Klingt nach schwerem Mobiliar. Was machen die Menschen, die nicht so viel Platz haben und etwas Leichtgewichtiges bevorzugen?

Da gibt es zum Beispiel Aluminiummöbel mit Schnurgeflecht. Heuer ist die Strick-Optik sehr angesagt. Diese Materialien sind leicht und flexibel im Gebrauch. Mir gefällt auch die Idee der recycelten Fischernetze, aus diesem Material gibt es auch Stühle. Oder die leichten, fröhlichen, pulverbeschichteten Stahlrohrsessel mit buntem Kunststoffgeflecht.

Gibt es etwas, bei dem Sie noch schwach werden könnten?

Ja, der Wellnessbereich unter freiem Himmel hat es mir angetan. Der gibt sich unfassbar abwechslungsreich. Duschen, die aussehen, als

Entspannung trifft Design. Das Outdoormöbel AIR von VITEO präsentiert sich im trendigen Pastellton.



Der eigene Garten als Wellness-Bereich – mit Whirlpools von Softub.





würden sie Segel setzen, mobile Außensaunen mit Entspannungsoasen und Mini-Whirlpools mit Multicolor-Light- und Sound-System.

Ist das nicht ein wenig weit hergeholt – eine Sauna im Freien?

Das hat man anfangs über den Rasenroboter auch gesagt. Und jetzt brummt er in Hunderten Gärten in Österreich vor sich hin. Er erleichtert die Gartenarbeit und macht den Rasen dabei noch superschön. So ähnlich wird es auch bei dem Thema Wellness sein.

Was halten Sie von der Digitalisierung im Gartenbereich? Wohin geht die Reise?

Smart Gardening ist ein großes Thema: vom Rasenroboter, der per App gesteuert wird, bis hin zur digitalen Bewässerungsanlage. Die neuen intelligenten Sprinkler, die zum Beispiel anhand von Wetterdaten aus dem Internet und Angaben über die Pflanzenarten wissen, wann und wie viel zu gießen ist. Auch die Außenlichtanlage oder die Überwachung kann per Tablet leicht und problemlos vom Sofa aus reguliert werden. Ich bin Fan der diversen Garten-Apps. Die Unterstützung auf dem Smartphone ist enorm. Da gibt es Apps, die einem sagen was, wann und wo zu pflanzen ist oder die mir raten, wie ich mein Hochbeet anlegen soll. Unglaublich, wie rasant sich diese Branche entwickelt.

Was ist Ihre Lieblingszeit im Garten?

Der Espresso am Morgen auf unserer Miniterasse in der Stadt ist schon großer Luxus. Ich liebe das Gezwitscher der Vögel und das dumpfe Rauschen der Autos. Am Land sind es die Stunden vor dem Sonnenuntergang. Da ist das Licht am schönsten, und mit einem Glas Wein am

Steg unseres Biotops mit dem Blick auf die rot angestrahlten Berge ist es Kitsch pur.

... und ein Lieblingsplätzchen?

In der Stadt ist es das Obere Belvedere. Ich wohne wenige Gehminuten entfernt. Da gibt es einen bestimmten Blick in die Stadt, den Canaletto-Blick, benannt nach dem gleichnamigen Maler. Am Land ist es der Ahornbaum vor dem Haus. Meine Schwiegermutter hat ihn gepflanzt, und er ragt elegant und riesig in den Himmel. Darunter zu liegen gibt mir das Gefühl, dass die Welt total in Ordnung ist.

Gibt es einen Gartenduft, der Sie betört?

Frisch gemähtes Gras, eindeutig. Wenn unser Nachbar sein Feld mit den riesigen Mähdreschern mäht, dann riecht es so wie in meiner Kindheit. Fast ein wenig herb. Ich steh' auf diesen Duft. Ich mag auch Basilikum, Rosmarin, Salbei und Dille. Allerdings kommt der Geruch erst wirklich zur Geltung, wenn ich sie ernte. Daher sind meine Sommergerichte meist übersät von diesen duftenden Kräutern. ■

In Alt-Wiener-Charme gehalten, wurden die BEGRÜNDER für den Garten der Jahrhundertwende mit dem GaLaBau-Award ausgezeichnet.



Charmante Gehwege und Rückzugsorte verleihen dem Gartenbereich einen besonderen Zauber.

